

**Tagungsort**

Evangelische Akademie Bad Boll  
Akademieweg 11  
73087 Bad Boll  
Telefon +49 7164 79-0  
Telefax +49 7164 79-440

**Kosten der Tagung**

Tagungsgebühr 79,00 €

**Preise für Vollpension**

Zweibettzimmer, Dusche/WC 126,60 €  
EZ Dusche/WC 152,40 €

**Verpflegung**

ohne Frühstück, ohne Unterkunft 51,60 €

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Ermäßigung auf Anfrage möglich.

Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten.

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über Fragen des Gemeinwohls und des beruflichen Lebens. Sie ermutigt zu Klärungen im Geiste christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMAS-plus-Standard zertifiziert.

**Anmeldung**

erbitten wir bis spätestens 28. Oktober 2010. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

**Tagungsnummer**

52 09 10

**Anfragen**

richten Sie bitte an die Evangelische Akademie Bad Boll  
Kathinka Kaden  
Sekretariat: Gabriele Barnhill  
Telefon +49 7164 79-233  
Telefax +49 7164 79-5233  
gabriele.barnhill@ev-akademie-boll.de

**Anreise****mit dem Pkw**

über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

**mit der Bahn**

bis Göppingen. Ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgelände), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Ev. Akademie/Reha-Klinik, Dauer circa 20 Minuten, Abfahrtszeiten um 13:40, 14:00 und 14:40.

Geschäftsbedingungen siehe: [www.ev-akademie-boll.de/agb](http://www.ev-akademie-boll.de/agb)

**Zielgruppe**

RechtspflegerInnen, RichterInnen, JuristInnen und andere sozialpolitisch Interessierte

**Tagungsleitung**

Kathinka Kaden  
Pfarrerin, Studienleiterin,  
Evangelische Akademie Bad Boll

**Referentinnen, Referenten und Mitwirkende**

Prof. Dr. Heinz Georg Bamberger  
Ministerium der Justiz  
Rheinland-Pfalz, Mainz

Mario Blödtner

Diplom-Rechtspfleger, Bundesgeschäftsführer des Bundes Deutscher Rechtspfleger, Hohenmölsen

Prof. Walter Böhringer  
Notar a. D., Heidenheim

Peter Damm

Diplom-Rechtspfleger, Vorsitzender des Bundes Deutscher Rechtspfleger, Wernigerode

PD Dr. Dörte Gebhard  
Privatdozentin für praktische Theologie, Kölliken, Schweiz

Manfred Georg  
Diplom-Rechtspfleger, stellvertretender Bundesvorsitzender des Bundes Deutscher Rechtspfleger, Koblenz

Uwe Harm  
Rechtspfleger, Bund Deutscher Rechtspfleger, Daldorf

Thomas Kappell  
Präsident der Europäischen Union der Rechtspfleger, München

Sarah Hyun-Jee Moon  
Pianistin, Hannover

Wolfgang Nešković, MdB  
DIE LINKE, Deutscher Bundestag, Berlin

Dr. Roman Poseck  
Abteilungsleiter, Hessisches Ministerium der Justiz

Ernst Riedel  
Diplom-Rechtspfleger,  
Fachhochschule Starnberg

Prof. Dr. Herbert Roth  
Lehrstuhl für Bürgerliches Recht sowie Deutsches, Europäisches und Internationales Verfahrensrecht, Universität Regensburg

Lore Sprickmann Kerkerinck  
Präsidiumsmitglied des Deutschen Richterbundes, Freising

Andreas Stoch, MdL  
Stv. Vorsitzender des Ständigen Ausschusses, Baden-Württemberg

Dr. Christian Strasser  
Rechtsanwalt, München

Dr. Thilo Wagner  
Rechtsanwalt und Notar, Vorstandsmitglied des Deutschen Anwaltvereins

Quelle Titelfoto: Fotolia

Gefördert durch die  
**bbp:** Bundeszentrale für politische Bildung

**BDR** Bund Deutscher Rechtspfleger

# Ökonomisierung der Rechtspflege – Risiken und Nebenwirkungen

Weiterentwicklung der Rechtspflege unter europäischen Bedingungen

17. bis 19. November 2010  
Evangelische Akademie Bad Boll



In Zusammenarbeit mit:  
Bund Deutscher Rechtspfleger (BDR)

## Ökonomisierung der Rechtspflege – Risiken und Nebenwirkungen

In den Medien spielen Gerichte und Staatsanwaltschaften eine wichtige Rolle, wenn Fragen der Gerechtigkeit und der Moral anstehen. Die gesellschaftlichen Erwartungen an die Justiz in Deutschland sind hoch. Sie soll nicht zuletzt auch für Rechtssicherheit sorgen. Einsparwillen oder -zwänge haben allerdings längst dazu geführt, dass Gerichtsbarkeit beinahe ausschließlich unter ökonomischen Aspekten betrachtet wird. Rechtsprechung und Rechtspflege drohen endgültig nach Euro oder im Minutentakt bemessen zu werden. Wohin führt diese Ökonomisierung der Rechtspflege? Können auf diese quantifizierte Weise die Rechte von Bürgerinnen und Bürger vor Gericht gewahrt werden – in guter Qualität und angemessener Zeit? Erfordert das Prinzip des sozialen Rechtsstaates nicht andere Bewertungskategorien als Effizienz, Perfektion und möglichst niedrige Kosten des Einzelnen? Könnte die Selbstverwaltung der Justiz dazu beitragen, hier andere Maßstäbe zu setzen?

Die Tagung soll Gelegenheit bieten, mit Vertreterinnen und Vertretern aus Justizverwaltungen, Regierungen, Parlamenten sowie Fachleuten über die Rolle der Justiz inmitten der Interessen und Bedürfnisse von Bürgern und Unternehmen wie Ökonomie und Staat zu diskutieren, über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen, Bestehendes zu überdenken und gegebenenfalls Alternativen zu entwickeln. Die Tagung bietet zudem Gelegenheit zur Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen der Rechtsentwicklung u. a. im Familien- und Betreuungsverfahrenrecht und Grundbuchrecht.

Herzliche Einladung nach Bad Boll!

Peter Damm

Kathinka Kaden

## Mittwoch 17. November 2010

14:15	<b>Kaffee, Tee, Kuchen</b>
14:45	<b>Begrüßung und Eröffnung der Tagung</b> Kathinka Kaden Peter Damm
15:15	<b>Die Rolle des Notars im vom Grundgesetz verfassten Rechtsstaat</b> Prof. Dr. Herbert Roth  Rückfragen und Diskussion
16:15	<b>Verfassungsrechtliche Fragen zur Selbstverwaltung der Justiz</b> Wolfgang Nešković  Rückfragen und Diskussion

17:10	<b>Pause</b>
17:30	<b>Der Einfluss der Länderhaushalte auf die Funktionsfähigkeit der Justiz</b> Prof. Dr. Heinz Georg Bamberger  Rückfragen und Diskussion
18:30	<b>Abendessen</b>
19:30	<b>Recht und Geld – und Gott?</b> Für die Rechtspflege relevante ethische und theologische Betrachtungen PD Dr. Dörte Gebhard  Rückfragen und Diskussion

## Donnerstag 18. November 2010

8:00	<b>Morgenandacht</b> Kathinka Kaden
8:20	<b>Frühstück</b>
9:00	<b>Die Entwertung des Grundbuches durch neuere Rechtslagen – Rechtsprechung und Literatur</b> Prof. Walter Böhringer  Rückfragen und Diskussion
10:00	<b>Der europäische Rechtspfleger – Auf dem Weg zu einem europäischen Rechtspflegeorgan!</b> Thomas Kappl  Rückfragen und Diskussion
11:00	<b>Pause</b>
11:30	<b>Europäisches Recht und sein Einfluss auf die Rechtspflege in Deutschland – Rechtspfleger, Rechtsverkehr und seine Grenzen</b> Dr. Christian Strasser  Rückfragen und Diskussion
12:30	<b>Mittagessen</b>
14:30	<b>ARBEITSKREISE beschäftigen sich mit der dritten Gewalt sowie ihrer Dienstleistung für Bürgerinnen und Bürger</b> (spätestens 16:00 Uhr eine Kaffeepause)

## I. Das Selbstverständnis des Rechtspflegers

Sachverständige Begleitung:  
Lore Sprickmann Kerkerinck  
Moderation: Peter Damm

## II. Grundbuchrecht in der amtsgerichtlichen Praxis – Aktuelle Fragen der Rechtsprechung

Sachverständige Begleitung und  
Moderation: Prof. Walter Böhringer

## III: Moderne Zwangsversteigerung – Ist das Zwangsversteigerungsgesetz noch zeitgemäß?

Sachverständige Begleitung:  
Ernst Riedel  
Moderation: Mario Blödtner

## IV: Erste Erfahrungen mit dem FamFG – ein besseres Verfahrensrecht für Familiensachen und die freiwillige Gerichtsbarkeit?

Sachverständige Begleitung:  
Uwe Harm  
Moderation: Manfred Georg

18:30 **Abendessen**

19:30 **Sarah Hyun-Jee Moon**  
spielt Werke von Frederic Chopin

## Freitag 19. November 2010

8:00	<b>Morgenandacht</b> Kathinka Kaden
8:20	<b>Frühstück</b>
9:00	<b>Berichte aus den Arbeitskreisen</b>
9:50	<b>Pause</b>
10:20	<b>Ökonomisierung der Rechtspflege Risiken und Nebenwirkungen</b> Podiumsdiskussion mit: Peter Damm Lore Sprickmann Kerkerinck Dr. Roman Poseck Dr. Thilo Wagner Andreas Stoch Moderation: Kathinka Kaden
12:20	<b>Tagungsrückblick</b>
12:30	<b>Ende der Tagung mit dem Mittagessen</b>